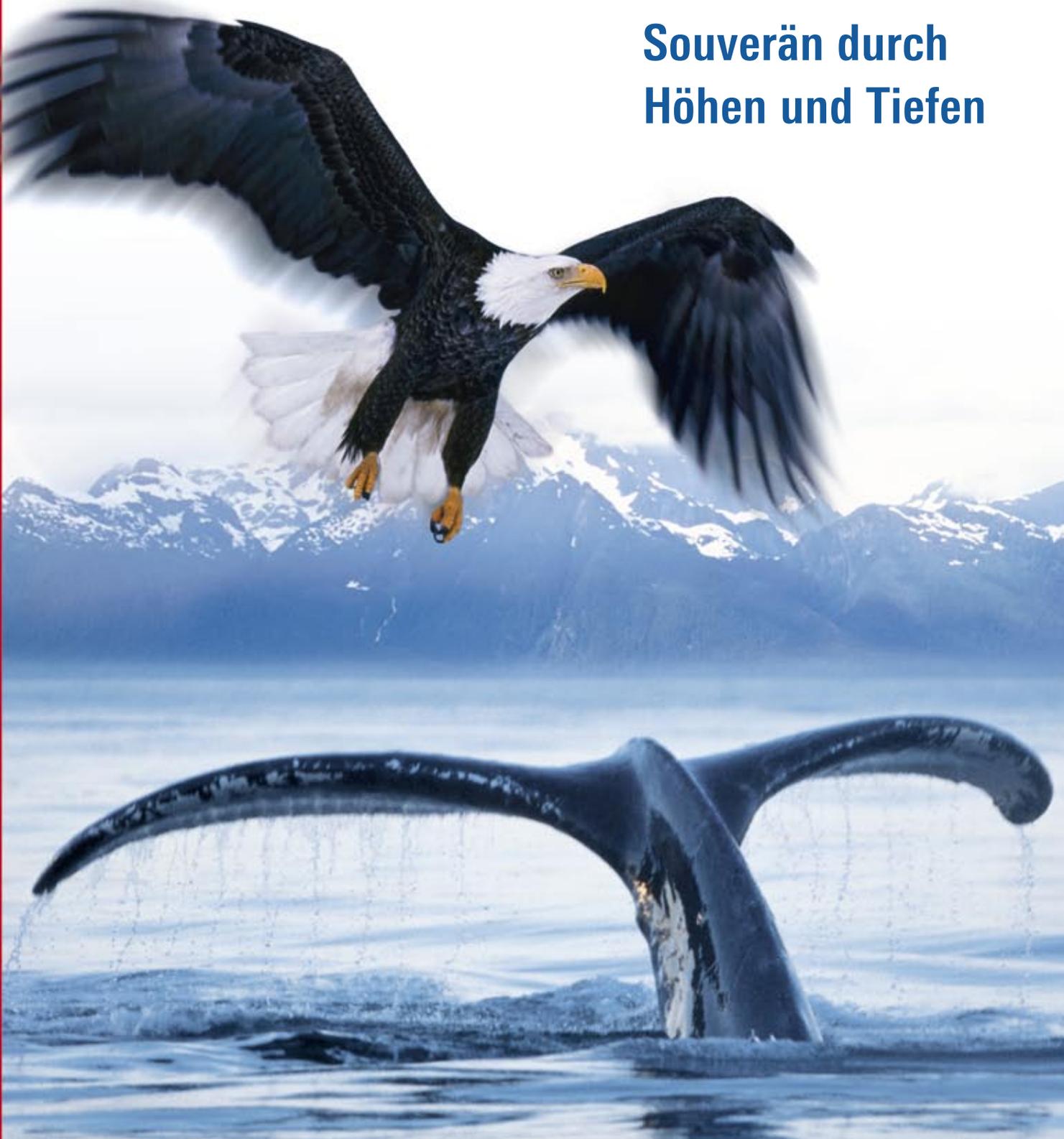


Nordea 1 – Heracles LongShort MI Fund

**Souverän durch
Höhen und Tiefen**





Wie kann man schwankenden Märkten Herr werden?

Wer einen soliden Vermögensaufbau plant, hat es an den Kapitalmärkten nicht leicht. Während die Börsenkurse manchmal keine Grenze nach oben zu kennen scheinen, brechen sie vielleicht schon am nächsten Tag ein. Selbst Anleger mit langfristigem Anlagehorizont durchleben in diesen Phasen oft ein Wechselbad der Gefühle. Dabei ist es gerade für die Basis einer Kapitalanlage wichtig, einen kontinuierlichen Vermögenszuwachs zu erreichen – ohne große Schwankungen und Rückschläge. **Stetigkeit der Erträge** ist also das oberste Gebot.

Wie lässt sich Stetigkeit bei einer Kapitalanlage erreichen?





Ein stetiger Ertrag – warum ist das wichtig?

Theoretisch ist es egal, wie Sie Ihr Anlageziel erreichen, solange am Ende eines Anlagezeitraums das Ergebnis stimmt. In der Praxis kann es aber einen großen Unterschied machen, welchen Weg Sie für die Erreichung Ihres Zieles wählen. Das verdeutlicht das folgende Beispiel:

Zwei Anlagen im Vergleich

Beide Anlagen haben in fünf Jahren dieselbe Wertentwicklung erzielt. Der Weg dorthin war jedoch sehr unterschiedlich.



Anlage A steht für ein Investment, das an einem Marktindex orientiert ist (z. B. dem DAX) und das damit den Kursschwankungen des betreffenden Index unmittelbar folgt. Hier entscheiden die Zeitpunkte des Kaufs und Verkaufs über den Anlageerfolg. Ein Anleger, der beispielsweise erst im zweiten Jahr investiert hatte, musste zunächst hohe Verluste in Kauf nehmen. Erst nach etwa drei Jahren hatte er seine Einstiegskurse wieder erreicht. Ein Anleger, der dagegen im dritten Jahr eingestiegen war, konnte von der starken Aufholphase profitieren.



Anlage B steht für ein Investment, das auf stetige Erträge und damit eine kontinuierliche Wertentwicklung ausgerichtet ist. Dank eines relativ gleichmäßigen Wertzuwachses spielen Ein- und Ausstiegszeitpunkte hier kaum eine Rolle für den Anlageerfolg. Egal, wann ein Anleger innerhalb des Fünfjahreszeitraums gekauft und verkauft hatte – seine durchschnittliche jährliche Rendite blieb annähernd gleich.

Fazit:

Wer seinen Anlageerfolg nicht vom richtigen Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs abhängig machen will, sollte ein Investment wählen, mit dem stetig positive Erträge angestrebt werden.



Ohne Umwege zum Ziel: Nordea 1 – Heracles LongShort MI Fund

Angestrebtes Ziel des Heracles LongShort MI Fund ist ein stetig positiver Ertragszuwachs, genauer gesagt eine langfristige Zielrendite von 2–4 %-Punkten über der jeweils aktuellen Geldmarktverzinsung*. Das entspricht derzeit etwa einem durchschnittlichen Gesamtrenditeziel von 6–8 % p. a. (nach Kosten).

Um dieses Ziel zu erreichen, folgt das Fondskonzept einem wichtigen Prinzip: **Unabhängigkeit.**

› **Unabhängigkeit von der Entwicklung einzelner Märkte**

Dafür investiert der Fonds in ein breites Anlageuniversum von derzeit bis zu 50 Aktien-, Renten- und Währungsmärkten.

› **Unabhängigkeit von der Richtung der Märkte**

Dafür nutzt der Fonds Anlagechancen sowohl in steigenden als auch in fallenden Märkten.

› **Unabhängigkeit von Prognosen und Marktmeinungen**

Dafür wird der Fonds gesteuert von einem innovativen prognosefreien System, das nach festen Regeln vorgibt, wo und in welchem Ausmaß investiert werden soll.

* Stand: Mai 2008. Diese angestrebte Zielrendite kann weder garantiert noch zugesichert werden und bezieht sich in jedem Fall auf ein langfristiges Investment. Kurz- und mittelfristig kann das Fondsergebnis deutlich vom angestrebten Renditeziel abweichen und je nach Marktentwicklung auch zu Kursverlusten führen.



Die Welt umspannen

Unabhängig von einzelnen Märkten ...

Weltweit schwanken die Kurse an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten. Wer einen langfristigen, stetigen Kapitalaufbau plant, sollte sich daher nicht von der Entwicklung einzelner Märkte abhängig machen.

Besser ist es, die Vermögenswerte breit zu streuen und damit das Gesamtrisiko der Anlage zu reduzieren. Dahinter steht das Ziel, Kursrückschläge an einzelnen Märkten durch Kurssteigerungen an anderen Märkten aufzufangen und so den Investmenterfolg auf eine breite Basis zu stellen.

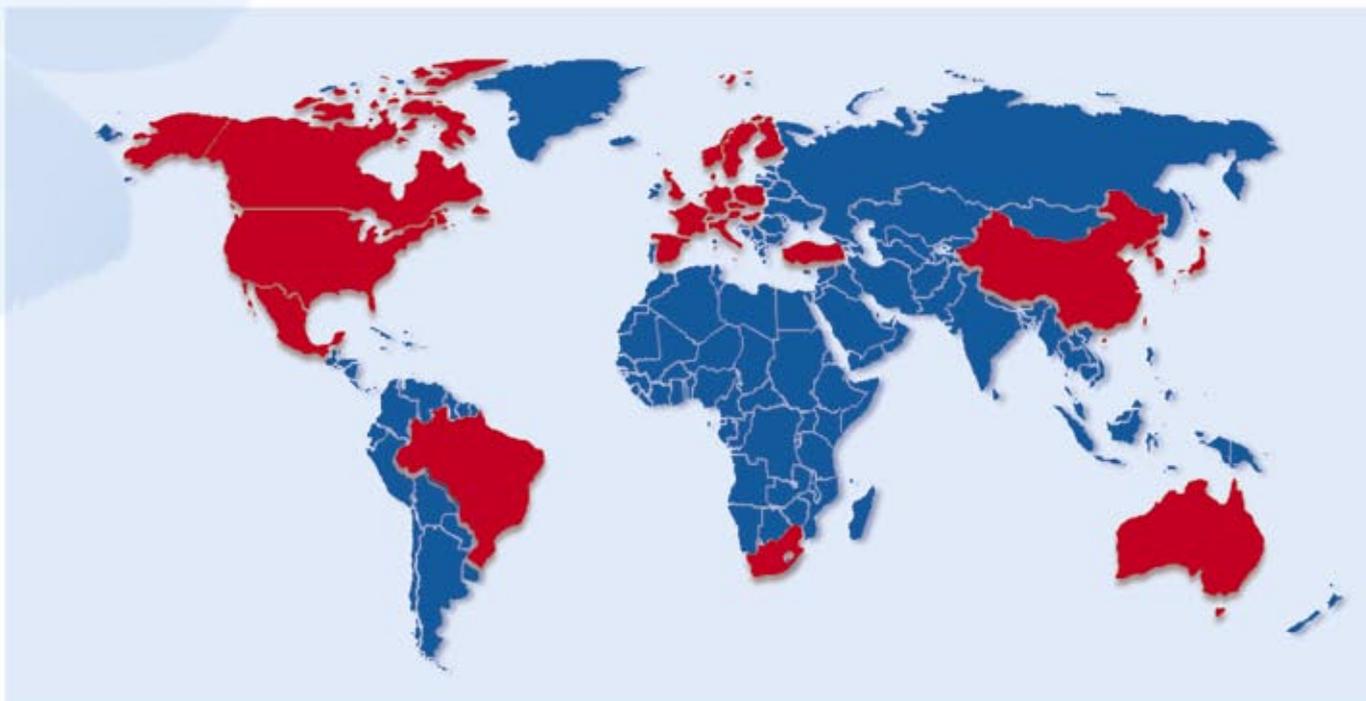
... mit einem großen, international ausgerichteten Anlageuniversum

Der **Heracles LongShort MI Fund** ist so konzipiert worden, dass er sehr breit gestreut in **bis zu 50 nationale und internationale Aktien-, Renten- und Währungsmärkte** investieren kann.

Um zu erreichen, dass der Fonds trotz des großen Anlageuniversums schnell und unmittelbar auf Marktbewegungen reagieren kann, investiert das Fondsmanagement nicht direkt in Aktientitel und Rentenpapiere, sondern nutzt so genannte „Futures“ – also Finanzmarktinstrumente, in denen einzelne Aktien- und Rentenmärkte nachgebildet sind.

Märkte mit hoher Liquidität

Der **Heracles LongShort MI Fund** investiert ausschließlich in Märkte, die hoch liquide sind. So kann das Portfoliomanagement zu jeder Zeit – auch unter schwierigen Börsenbedingungen – Fondspositionen kaufen und verkaufen.



 Anlageuniversum des Fonds



In jedem Element zu Hause

Unabhängig von steigenden und fallenden Märkten ...

Bisher hatten die meisten Anleger nur eine Wunschrichtung für die Märkte: den Weg nach oben. Die Börsen kennen aber auch den Weg nach unten. Wer in solchen Phasen die Verluste begrenzen wollte, musste bisher möglichst schnell aussteigen. Aber auch negative Marktphasen können Chancen bieten, wenn gezielt auf fallende Kurse gesetzt wurde.

Ein Investment, das jede Börsenphase aktiv einbezieht, kann deshalb die Abhängigkeit von der Richtung einzelner Märkte deutlich reduzieren, die Schwankungsbreite vermindern und dazu beitragen, das Gesamtergebnis zu verfestigen.

... mit Long- und Short-Strategien

Um den Anleger souverän durch die Höhen und Tiefen der Märkte zu navigieren, nutzt der **Heracles LongShort MI Fund** so genannte **Long- und Short-Strategien**.

Das Fondskonzept des **Heracles LongShort MI Fund** umfasst den kombinierten Einsatz von Long- und Short-Investments, um sowohl von steigenden als auch fallenden Kursen zu profitieren. Die Umsetzung dieser Strategie mittels Futures und Devisentermingeschäften ermöglicht ein schnelles Handeln zu vergleichsweise geringen Kosten in allen relevanten Märkten.

Doppelte Chancen für ein stetiges Ergebnis nutzen

Durch die Kombination von bis zu 50 Aktien-, Renten- und Währungsmärkten mit der Investition in steigende sowie fallende Märkte erzielt der Fonds einen doppelten Effekt: Die Renditechancen werden auf breiter Basis genutzt, und das Risiko wird gleichmäßiger verteilt. Dies trägt dazu bei, **langfristig stetig positive Gesamtergebnisse bei geringerer Schwankungsintensität** zu erreichen.

Was sind Long-/Short-Strategien?

Anleger, die auf steigende Kurse setzen, bauen laut Fachjargon **„Long-Positionen“** auf. Sie kaufen ein Wertpapier, um es nach einer positiven Wertentwicklung zu einem höheren Kurs zu verkaufen und damit einen Gewinn zu erzielen.

Ebenso ist es möglich, auf fallende Kurse zu setzen mit dem Aufbau so genannter **„Short-Positionen“**. Hier setzt ein Anleger gezielt darauf, dass der Kurs eines Wertpapiers fällt, und verdient dann Geld, wenn der Kurs sinkt.





Unbefangen und frei

Unabhängig von Prognosen und Marktmeinungen ...

Gerade wenn viele Anlagemärkte mit unterschiedlichen Strategien in einem Fonds berücksichtigt werden, ist eine Anlagesteuerung nach fest definierten und quantifizierbaren Regeln erforderlich. Nur so lässt sich das Anlagerisiko weitgehend kontrollieren. Dafür ist es wichtig, dass Emotionen, Marktmeinungen und Prognosen keine Rolle bei den Anlageentscheidungen spielen. Denn sie sind immer mit Unsicherheiten behaftet.

... durch ein einzigartiges quantitatives System

Deshalb beruhen die Anlageentscheidungen im **Heracles LongShort MI Fund** auf den Signalen eines automatisierten, quantitativen Systems, das in dieser Form bislang einzigartig ist. Auf Basis mathematischer Formeln und fest definierter Regeln errechnet es börsentäglich, in welchem Umfang in den jeweiligen Märkten investiert werden soll. Das System gibt exakt vor, ob und – wenn ja – wie stark eine Long- oder Short-Position im jeweiligen Markt aufgebaut werden soll. Die so errechnete Gewichtung wird eins zu eins im Fonds umgesetzt – **prognosefrei und regelbasiert**. Ein Prozess, der an jedem Börsentag neu durchlaufen wird und so dafür sorgt, dass die Struktur des Portfolios zeitnah an die aktuelle Marktsituation angepasst werden kann.

Das Besondere: Zielrendite als fester Bestandteil des Systems

Das angestrebte Gesamtrenditeziel des Fonds fließt als feste Größe in die Berechnungssystematik ein und gibt vor, welchen Performancebeitrag die einzelnen Marktstrategien leisten müssen. Grundsätzlich sind dabei alle im Fonds abgebildeten Märkte darauf ausgerichtet, in gleicher Höhe zum angestrebten jährlichen Renditeziel des Fonds beizusteuern. Wenn eine bestimmte Marktstrategie ihren geforderten Performancebeitrag erreicht hat, wird die Position sukzessive und antizyklisch geschlossen und der Renditebeitrag gesichert. Die Kombination vieler Strategien und die Sicherung von Erträgen erhöhen die Wahrscheinlichkeit, das angestrebte Gesamtrenditeziel zu erreichen.

Kombination von bis zu 50 Anlagemärkten



Einfaches Prinzip

Bei steigenden Kursen werden Long-Positionen aufgebaut, bei fallenden Kursen Short-Positionen. Die Entscheidungen für eine Long- oder Short-Strategie basieren ausschließlich auf der Richtung des jeweiligen Marktes. Jede Währung sowie jeder Aktien- oder Rentenmarkt geben also mit ihrer Entwicklung vor, ob sie über Long- oder Short-Positionen im Fonds aufgebaut werden.



Souverän durch Höhen und Tiefen

Getestet unter realen Bedingungen

Ob das System hinter dem **Heracles LongShort MI Fund** auch die „wilden Marktphasen“ im Griff hat und langfristig die angestrebte Zielrendite erreichen kann, wurde mithilfe eines Backtests für die vergangenen 16 Jahre überprüft.

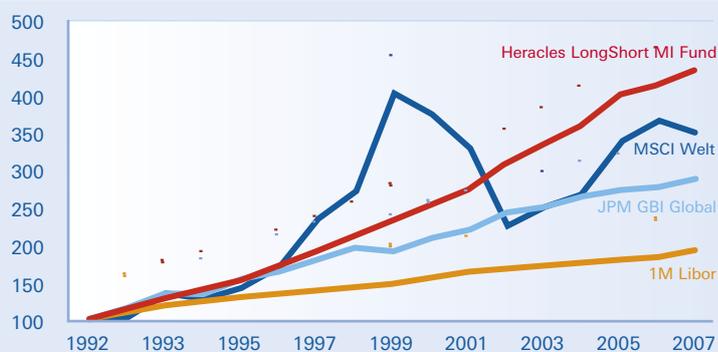
Der Backtest zeigt, dass das Fondskonzept souverän durch alle Marktsituationen navigieren kann. Die Grafiken auf der rechten Seite verdeutlichen, dass die simulierte Wertentwicklung eines Fonds, der nach der **Metzler-LongShort-Strategie** gesteuert worden wäre, seit 1992 quasi unabhängig von den Einzelmärkten verlief.

Das Ergebnis:

- Im Gegensatz zu den Einzelmärkten erzielte das Konzept in jedem Kalenderjahr einen positiven Ertrag.
- Auch in negativen Marktphasen lieferte das Fondskonzept positive Renditen.
- Im langfristigen Vergleich erreichte das Konzept durchschnittlich deutlich höhere Wertzuwächse als die Einzelmärkte – und das bei einem sehr moderaten Risiko (Volatilität).

Simulierte Wertentwicklung im Backtest

(in %, auf Euro-Basis und nach Kosten)



	MSCI Welt	JPM GBI Global	1M Libor	Heracles LongShort MI Fund
1992	-1,83	15,62	10,00	11,41
1993	32,00	18,31	7,92	14,99
1994	-5,76	-2,71	5,57	11,85
1995	12,03	16,49	4,66	6,47
1996	22,74	6,51	3,40	10,46
1997	35,60	8,35	3,30	12,44
1998	15,60	9,05	3,58	8,72
1999	46,82	-1,72	2,91	11,95
2000	-7,02	8,33	4,26	9,61
2001	-11,98	6,33	4,48	7,89
2002	-31,73	9,78	3,38	12,09
2003	11,28	2,86	2,42	8,56
2004	6,95	5,46	2,10	3,23
2005	26,78	3,87	2,16	10,47
2006	7,93	0,96	2,93	8,74
2007	-3,41	4,59	4,24	4,94
Rendite p. a.	8,19	6,84	4,19	9,57
Volatilität p. a.	15,49	3,20	0,57	5,88
Kumulierter Ertrag	252,34	188,40	92,78	331,85

Quellen: Thomson Financial Datastream, Metzler. Historische Simulation auf Basis der Marktdaten von 1992 bis 2007. Dargestellt wird die hypothetische Wertentwicklung eines Fonds, der in diesem Zeitraum nach der Metzler-LongShort-Strategie gesteuert worden wäre – nach Kosten (2 % Management-Fee, 20 % Performance-Fee) und ohne Berücksichtigung sonstiger Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag). Investitionsgrundlage für die Simulation sind Aktien- und Rentenfuturs sowie die historische Wechselkursentwicklung derjenigen Märkte, in welche die Strategie investiert. Vergangenheitswerte sind keine Garantie, Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Was ist ein Backtest?

Backtests sind wissenschaftlich anerkannte Verfahren, um die Qualität eines Konzepts hinsichtlich Rendite und Risiko zu überprüfen. Dabei wird untersucht, wie bestimmte Anlagestrategien vor dem Hintergrund historischer Marktdaten in puncto Wertentwicklung abgeschnitten hätten. Dafür fließen in das hinter dem Anlagekonzept stehende System ausschließlich die Fakten ein, die zu den damaligen Zeitpunkten auch verfügbar waren. Vor allem bei Konzepten mit prognosefreier und regelbasierter Fondssteuerung bieten Backtests einen verlässlichen Blick auf die Ertragskraft eines Fonds, da in diesen Fällen simuliert wird, was im Fonds tatsächlich im jeweiligen Betrachtungszeitraum passiert wäre.



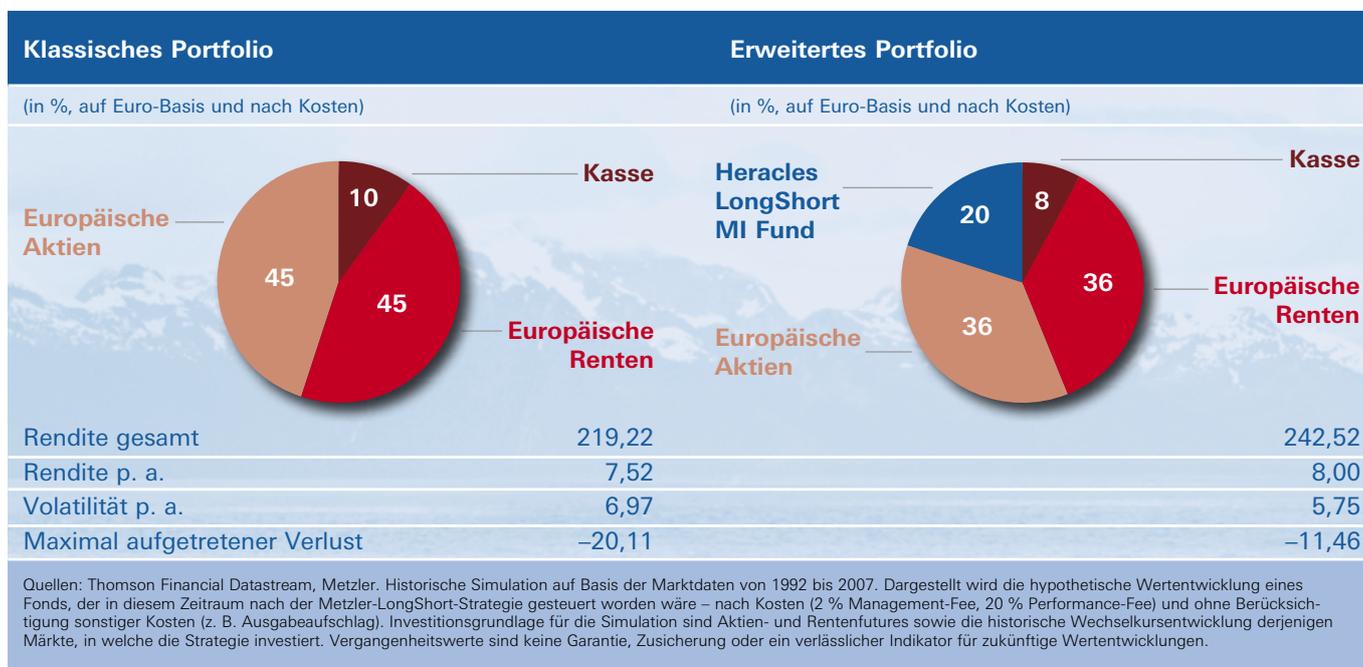
Stetige Rendite bei überschaubarem Risiko

Langfristig stetige Erträge ...

Der Backtest für die **Metzler-LongShort-Strategie** verdeutlicht, dass die Nutzung der weltweiten Renditechancen bei steigenden **und** fallenden Kursen die Abhängigkeit von den „Hochs und Tiefs“ der Märkte reduziert hätte. Mit dem Fondskonzept hätte sich jede Marktphase für einen stetigen Renditebeitrag nutzen lassen. Eine Eigenschaft, von der Anleger bei ihrem langfristigen Vermögensaufbau profitieren können und die ihnen „ein Stück Stabilität“ in sonst eher schwankungsintensive Depots bringen kann.

... für ein optimiertes Rendite-Risiko-Profil

Mit seinem Konzept steht der **Heracles LongShort MI Fund** für eine neue Anlageklasse, die im Gegensatz zu reinen Long-Investments nicht mehr zwingend abhängig ist von der positiven Entwicklung von Aktien-, Renten- oder Währungsmärkten. Unabhängig von den Einzelmärkten kann der Fonds sein langfristiges Renditepotenzial steigern und gleichzeitig sein Anlagerisiko senken. Im langfristigen Backtest erreichte das Konzept damit eine vergleichbar hohe Rendite wie Aktieninvestments – bei wesentlich geringerem Anlagerisiko, gemessen an der Risikokennziffer Volatilität. Ein Prinzip, das nicht nur im Fonds funktioniert, sondern das sich auch auf das gesamte Anlagedepot eines Anlegers positiv auswirken kann.



Erfahrung mit System

Metzler ist seit 1999 im Bereich der quantitativen Strategien tätig und setzt diese Ansätze seitdem erfolgreich für viele renten- und aktienbasierte Anlagekonzepte ein – überwiegend für institutionelle Kunden. Im Jahr 2006 entwickelte das erfahrene Team auch das System für die Fondssteuerung des Heracles LongShort MI Fund. Derzeit verwaltet Metzler knapp über 5 Mrd. EUR in Portfolios, die mit hauseigenen quantitativen Systemen gesteuert werden.



Was Anleger wissen müssen

Chancen und Risiken der Strategie

Der **Heracles LongShort MI Fund** bietet eine Investitionsmöglichkeit für den langfristigen Vermögensaufbau, mit der Anleger flexibel bleiben und gleichzeitig gelassen in die Zukunft blicken können. Trotzdem gibt es auch bei diesem Anlagekonzept Grenzen, die dem Anleger bewusst sein sollten.

Mit dem Heracles LongShort MI Fund können Sie:

- › Von weltweiten Anlagechancen bei gleichzeitiger Risikostreuung in bis zu 50 Märkte und Währungen profitieren.
- › Durch eine Investition in steigende und fallende Märkte Ihr Renditepotenzial optimieren und Ihre Anlage unabhängig von Märkten und Markttiming machen.
- › Sicher sein, dass Ihre Anlage nach festen Regeln und prognosefrei gesteuert wird.
- › Auch in allgemein kritischen Marktzyklen und Krisenszenarien gelassener bleiben.
- › Durch eine Beimischung zu einem bestehenden Portfolio auch das Risiko Ihres Gesamtportfolios senken.
- › Langfristig stetig positive Erträge von 2–4 %-Punkten über der jeweils aktuellen Geldmarktverzinsung* (nach Kosten) erwarten.

Mit dem Heracles LongShort MI Fund können Sie **nicht**:

- › Zu 100 % von Anlagechancen an steigenden oder fallenden Einzelmärkten profitieren, denn die breite Risikostreuung erlaubt zu Ihrem Schutz keine Investition in nur einen Markt.
- › Mit Renditen rechnen, die zu jeder Zeit die Renditen aller anderen Anlageklassen übertreffen, denn die angestrebten stetigen Erträge und nicht die Toprendite in einem bestimmten Zeitraum stehen im Vordergrund des Anlagekonzepts.
- › Ausschließen, dass für kurz- bis mittelfristige Zeiträume der Fondskurs seitwärts verläuft oder sogar fällt, denn der Fonds strebt ein langfristiges Renditeziel von 2–4 %-Punkten über der jeweils aktuellen Geldmarktverzinsung* (nach Kosten) an. Allerdings lässt sich nicht garantieren oder gewährleisten, dass die angestrebte Zielrendite auch erreicht wird, denn der Fonds unterliegt hohen Kursrisiken aus Aktien-, Währungs- und Zinsschwankungen sowie Bonitätsrisiken.

Marktszenarien, die sich negativ auf das Fondskonzept auswirken

Auch wenn das Fondskonzept darauf ausgerichtet ist, von allen Marktphasen zu profitieren, kann es Marktverläufe geben, die das Fondsergebnis negativ beeinflussen: beispielsweise, wenn ein Großteil der ausgewählten Märkte im Jahresverlauf immer wieder schwach um einen Mittelwert schwankt – jedoch ohne deutliche Ausprägung. Auf diese Marktkonstellationen würde das System mit permanenten Umschichtungen der Anlagemittel reagieren, die jedoch aufgrund fehlender eindeutiger Richtung an den jeweiligen Märkten nicht zum angestrebten nachhaltig positiven Ergebnis führen würden. Die Kosten für die Umschichtungen würden in diesem Szenario das Fondsergebnis belasten und könnten in der Folge zu hohen Verlusten führen.

* Stand: Mai 2008. Diese angestrebte Zielrendite kann weder garantiert noch zugesichert werden und bezieht sich in jedem Fall auf ein langfristiges Investment. Kurz- und mittelfristig kann das Fondsergebnis deutlich vom angestrebten Renditeziel abweichen und je nach Marktentwicklung auch zu Kursverlusten führen.



Die Eckdaten

Nordea 1 – Heracles LongShort MI Fund

Fondsart	Absolute Return
WKN	A0NDW9
ISIN	LU0343921457
Fondsauflegung	13. März 2008
Fondswährung	EUR
Geschäftsjahr	1.1. bis 31.12.
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabeaufschlag*	3,5 %
Verwaltungsvergütung	2,0 % p. a.
Performance-Fee	20 % der jährlichen Outperformance gegenüber 3-Monats-Euribor (High Watermark und Hurdle-Rate-Methode)
Verwaltungsgesellschaft	Nordea Investment Funds S.A.
Umbrella	Nordea 1, SICAV
Investmentmanager	Metzler Asset Management GmbH
Risiko	Hohes Risiko (Risikoklasse 4)
Empfohlene Anlagedauer	Mittel- bis langfristig

* Der Investmentberater erhält als Gegenleistung für seine Dienste ein Honorar zu den handelsüblichen Sätzen, das direkt vom Untieranlageverwalter aus der Gebühr, die er von der Verwaltungsgesellschaft erhält, bezahlbar ist.

Zwei starke Partner: Metzler und Nordea

Metzler

Die Kapitalmarktexperten der Metzler Investment GmbH (MI) entwickelten das Konzept und das quantitative System hinter dem **Heracles LongShort MI Fund**. Die Metzler Investment GmbH gehört zur Gruppe um das unabhängige Frankfurter Privatbankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, das seit seiner Gründung im Jahr 1674 ununterbrochen zu 100 % im Besitz der Gründerfamilie gehalten wird. Metzler ist also niemandem verpflichtet außer seinen Auftraggebern und kann daher die privaten und institutionellen Kunden in allen Fragen der Kapitalanlage ohne Interessenkonflikte beraten. Die MI ist im Kerngeschäftsfeld Asset Management angesiedelt, in dem per 31. März 2008 mehr als 37 Mrd. EUR verwaltet wurden. Die Metzler Asset Management GmbH steuert das Fondskonzept und ist als **Investmentmanager für den Heracles LongShort MI Fund** verantwortlich.

Nordea

Nordea Investment Funds ist als **Verwalter des Heracles LongShort MI Fund** eingesetzt. Nordea ist der führende Finanzdienstleister der nordischen und baltischen Region. In Deutschland ist Nordea in drei Geschäftsbereichen tätig: Investment Funds, Asset Management und Corporate Banking. Nordea Investment Funds S.A. wurde 1989 gegründet und widmet sich heute der Vermarktung, Verwaltung, Betreuung und dem Vertrieb von Fonds in ganz Europa. Der **Heracles LongShort MI Fund** ist Teilfonds des Umbrella Nordea 1, SICAV, der in Luxemburg verwaltet wird.



Kontaktadresse Nordea

Nordea Investment Funds S.A.
562, rue de Neudorf
2220 Luxemburg
Telefon (+352) 43 39 50 - 1
Telefax (+352) 43 39 48
nordeafunds@nordea.lu
www.nordea.lu

Nordea Fonds Service GmbH
Bonner Straße 323
50968 Köln
Telefon: 00800 43 39 50-00

Kontaktadresse Metzler

Metzler Servicegesellschaft
für Vertriebspartner mbH
Große Gallusstraße 18
60311 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (0180 2) 210 444*
Telefax (0 69) 21 04 - 14 44
www.metzler-fonds.com

Stand: Mai 2008
Best.-Nr.: HLS-WB

* 6 Cent pro Anruf aus
dem deutschen Festnetz

Ihr Investmentberater:

Für alle abgebildeten Fondsdaten und Grafiken gilt, sofern nicht anders angegeben: errechnet nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung sonstiger Kosten. Vergangene Werte sind keine Garantie, Zusicherung oder zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Der Wert der Fondsanteile kann schwanken und wird nicht garantiert oder gewährleistet. Diese Broschüre ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf von Fonds, noch stellt diese Broschüre die Grundlage eines Vertrags oder einen Vertragsbestandteil dar. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Verkaufsprospekts, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, sowie des gültigen Jahres- und Halbjahresberichts. Den ausführlichen und die vereinfachten Nordea 1, SICAV-Verkaufsprospekte und den aktuellen Jahresbericht/Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in Papierform bei der Vertriebsstelle von Nordea in Luxemburg, bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland, bei den berechtigten Vertriebsstellen oder direkt bei Ihrem Anlageberater. Zahl- und Informationsstelle in Deutschland ist das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Große Gallusstraße 18, 60311 Frankfurt am Main, oder Nordea Bank Finland plc, Niederlassung Deutschland, Grüneburgweg 119, 60323 Frankfurt am Main. Der genannte Teilfonds ist Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Fonds, die in Schwellenländern anlegen, sind größeren Kursschwankungen ausgesetzt. Quellen: Metzler Asset Management GmbH und Nordea Investment Funds S.A. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Investmentberater.